

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

## für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto  
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 08.06. - 14.06.1981

Nummer: 24

### Witterung und Pflanzenentwicklung

#### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Atlantische Tiefausläufer führten teils warme, teils kühle Meeresluft nach Norddeutschland, wobei die südlichen Gebiete temperaturmäßig begünstigt waren. Mehrfach kam es zu meist leichteren Regenfällen. Insbesondere in den küstennahen Regionen wurde die Rauhfutterernte häufig unterbrochen. Im westlichen Niedersachsen herrscht noch örtlich Bodenwassermangel. Frühe Wintergerstenschläge wurden milchreif. Winterweizen begann zunehmend zu blühen. Gebietsweise wurden noch die Spätdüngung und die Ährenbehandlung durchgeführt. Sommergetreide zeigt vielfach erste Ähren bzw. Rispen und begann örtlich schon zu blühen. Für Mais und Rüben herrschten günstige Wachstumsbedingungen. In Rübenbeständen tritt verbreitet z. T. sogar stärkerer Wurzelbrand auf. Gebietsweise hat auch der Läusebesatz zugenommen. Insgesamt ist die phänologische Entwicklung um knapp 10 Tage verfrüht. Aufgrund der überwiegend feuchtwarmen Witterung seit Mitte Mai ist fast überall in Norddeutschland das 1. kritische Datum (Befallswahrscheinlichkeit 0.1 %) für das Auftreten der Kartoffelkrautfäule in Beständen überschritten, die am 11. Mai oder eher aufgelaufen sind. Vereinzelt wurde schon erster Befall gemeldet, und im Frühkartoffelanbau wurde örtlich vorbeugend gespritzt.

#### Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	RR mm	VD mm	WB mm
Leck	13.2	-0.9	16.8	-	24	18	+ 6
Schwesing	13.3	-1.2	21.8	-	19	11	+ 8
Schleswig	13.5	-0.7	24.8	44	29	13	+16
Kiel	14.2	-0.6	32.5	55	20	16	+ 4
Lübeck	15.0	-0.5	32.0	56	15	16	- 1
Ahrensburg	14.0	-0.1	29.8*	55*	25	14	+11
Cuxhaven	14.6	-0.1	28.1	50	14	17	- 3
Bremerhaven	15.6	+0.7	23.6	46	6	14	- 8
Emden	15.5	+1.1	27.3	53	8	17	- 9
Bremen	15.1	-0.5	32.0	64	7	15	- 8
Oldenburg	15.3	+0.2	28.1	-	7	22	-15
Lingen	16.2	+1.0	35.0	76	7	18	-11
Osnabrück	15.9	+0.6	37.2	73	6	19	-13
Soltau	15.3	+0.1	31.6	61	15	17	- 2
Lüchow	15.6	+0.1	40.1	71	11	16	- 5
Hannover	16.4	+1.1	47.5	93	12	19	- 7
Braunschweig	16.8	+1.4	50.1	97	6	20	-14
Göttingen	17.3	+2.1	50.2	104	2	25	-23

\* Werte von Hamburg-Fuhlsbüttel

#### Ausblick:

Die eingeflossene kühle Meeresluft kommt nur kurzfristig zur Ruhe. In der 2. Wochenhälfte wird es erneut unbeständig. Die Temperaturen steigen höchstens vorübergehend etwas an. Die Trocknungsbedingungen für die Grassilierung werden sich erneut verschlechtern. Bei zu naß eingefahrenem Heu besteht die Gefahr der Selbstentzündung. Überschreitet die Temperatur 70 °C, ist sofort die Feuerwehr zu verständigen.